Ständchen : für Dr. Martin Simmen zum 70. Geburtstag

Autor(en): **Schmid, Martin**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun**

Band (Jahr): **16 (1956-1957)**

Heft 6

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-355958

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

STÄNDCHEN

FÜR DR. MARTIN SIMMEN ZUM 70. GEBURTSTAG

Auf des Lebens letzten Höhen,
unter wolkenlosem Blaun,
seh ich heut dich sinnend stehen,
in das Abendwehn zu schaun.

Vieles, sieh, ist wohl geraten
und trägt hundertfältig Frucht,
schön stehn deine weiten Saaten
bis zur blauen Schattenbucht.

Einges fiel auf dürre Erde
und blieb Rohr und karges Ried
trotz der Mühe und Beschwerde
wie's dem Sämann ja geschieht.

Was kann unser aller Wille?
Wer will sagen was besteht?
Manches keimt noch in der Stille,
wenn der Tag uns leis verweht.

Immer alles treu verwaltend
was dir treulich anvertraut,
immer wirkend und gestaltend
hast gelehrt du und gebaut.

Deine Freunde, deine Schüler
winken dankbar dir heut zu;
wohl, der Abend wird schon kühler;
doch du gehst noch nicht zur Ruh.

Noch ist vieles zu beraten,
dies und das soll noch geschehn.
Bring denn ein die späten Saaten
eh die flüchtgen Zeiger stehn.
Aber heut auf goldnen Zinnen

halte sinnend stille Rast. —
Alles menschliche Beginnen
Stückwerk ist's. Wir sind nur Gast.

Martin Schmid

(Erschienen in der Schweiz. Lehrerzeitung vom 23. August 1957)